



Informationsvorlage

Drucksache Nr. 198/2012

Beratungsfolge		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum
Hauptausschuss	Ja	03.12.2012

Information über die Parkgebührenentwicklung

I. Information

1. Zusammenfassung

Die Instandsetzung der Tiefgarage Museum im Jahr 2011 hatte zur Folge, dass die Einnahmen bei den bewirtschafteten oberirdischen Parkplätzen im Bereich der Innenstadt erheblich angestiegen sind. Gleichzeitig waren geringere Einnahmen bei den Parkhäusern und Tiefgaragen zu verzeichnen.

2. Entwicklung der Parkgebühreneinnahmen bei den oberirdischen Parkplätzen

Das Jahr 2011 war im Hinblick auf das Parken im Innenstadtbereich von der Schließung der Tiefgarage Museum geprägt. Um die notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen vornehmen zu können, wurde die Tiefgarage am 28.02.2011 für 15 Monate geschlossen.

Die instandsetzungsbedingte Schließung hatte zur Folge, dass die oberirdischen Parkplätze sehr stark frequentiert wurden. Dadurch wurden Mehreinnahmen in Höhe von 139.508 € im Vergleich zum Planansatz erzielt. Dies ist ein Anstieg der Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr um rund 16,7%. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2011 war noch nicht bekannt, dass die Tiefgarage Museum geschlossen wird. Der Haushaltsansatz für die Parkgebühreneinnahmen wurde aufgrund der Entwicklungen im Jahr 2010 deshalb auf 650.000 € geschätzt.

Jahr	Ansatz	Ergebnis
2008	535.000 €	592.836 €
2009	590.000 €	532.429 €
2010	920.000 €	676.970 €
2011	650.000 €	789.508 €
2012	700.000 €	

Bei der Erhebung der Parkgebühren gelten folgende Regelungen:

Parkgebühren innerhalb der Zone I: 10 Cent je 5 Minuten

Parkgebühren innerhalb der Zone II: 10 Cent je 8 Minuten

Die Höchstparkdauer in der Zone I beträgt 60 Minuten. In der Zone II beträgt die Höchstparkdauer 120 Minuten. Für die Parkplätze „Danzigbrücke“ und "Neherstraße" gilt eine Höchstparkdauer von vier Stunden. Zusätzlich kann für die Parkplätze "Neherstraße" auch ein Tagesticket, gültig in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr, zum Preis von 4,00 € erworben werden.

Parkgebühren werden generell in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr erhoben mit Ausnahme der Parkplätze auf dem Marktplatz. Hier gilt zusätzlich ein Abendtarif in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr, der für eine Parkzeit bis zu zwei Stunden 50 Cent beträgt. An Sonn- und Feiertagen kann auf den oberirdischen Parkplätzen gebührenfrei geparkt werden.

3. Anteil der Parkgebühreneinnahmen in der Zone I und II

Die Verteilung der Einnahmen auf die beiden Parkzonen in den Jahren 2010 und 2011 gestaltet sich wie folgt:

Jahr	2010	2011
Zone I	242.579 €	290.780 €
Zone II	434.390 €	498.728 €

Daraus ergeben sich folgende Parkzeiten in Stunden für die beiden Zonen:

Jahr	2010	2011
Parkzeit in Stunden in Zone I	202.149 Std.	242.327 Std.
Parkzeit in Stunden in Zone II	579.187 Std.	664.971 Std.

Die Berechnung zeigt, dass in der Zone I die Parkzeit im Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 19,8% angestiegen ist. In der Zone II ist ein Anstieg um 14,8 % zu verzeichnen.

4. Anzahl der Parkbelege bei den oberirdischen Parkplätzen

Im Jahr 2011 wurden 108.803 Parktickets mehr gelöst im Vergleich zum Vorjahr. Dies entspricht einer Zunahme von 11,1%. Es können jedoch keine Aussagen darüber getroffen werden, zu welchen Zeiten die Parkscheine gezogen und für wie viel Geld ein Parkschein gelöst wurde. Daher ist es auch nicht möglich, die Dauer des Parkvorgangs abzuschätzen oder eine Schätzung zur Frequentierung der Parkplätze vorzunehmen.

	2009	2010	2011
Januar	82.545	62.180	69.615
Februar	72.128	69.677	77.409
März	85.848	80.535	91.572
April	89.382	95.689	80.782
Mai	67.292	74.168	89.770
Juni	65.998	76.262	91.674
Juli	85.710	88.869	85.185
August	65.498	72.034	82.967
September	66.398	86.511	97.508
Oktober	86.034	73.652	86.638
November	71.629	73.023	83.929
Dezember	84.438	82.970	107.324
Ergebnis	922.900	935.570	1.044.373

5. Entwicklung der Parkplatzzahlen

Im Jahr 2010 belief sich die Zahl der Parkplätze in der Zone I auf 233, im Jahr 2011 waren es 232 Parkplätze. Aufgrund der Umgestaltung des westlichen Marktplatzes sind drei Parkplätze weggefallen. In der Bachgasse und der Schulstraße konnte jeweils ein Parkplatz geschaffen werden. Die Zahl der Behindertenparkplätze in der Zone I blieb im Jahr 2011 mit 14 Stellplätzen im Vergleich zu 2010 konstant.

In der Zone II konnten drei neue Stellplätze in der Ulmer-Tor-Straße und im Taubengässle eingerichtet werden. Die Zahl der Parkplätze in der Zone II hat sich damit auf 382 erhöht. Im Bereich der Zone II sind 13 Behindertenparkplätze vorhanden. An der Zahl dieser Plätze hat sich nichts geändert.

Damit wurden im Jahr 2011 in der Zone I und II insgesamt 614 Parkplätze bewirtschaftet, im Jahr 2010 waren es noch 612 Parkplätze.

Während der Instandsetzung der Tiefgarage Museum wurde – wie bereits bei der Instandsetzung der Tiefgarage Stadthalle – die Kapuzinerstraße bewirtschaftet. Die Einnahmen der Bewirtschaftung der Kapuzinerstraße wurden für die Finanzierung des Markshuttles verwendet.

6. Austausch der Parkscheinautomaten

Im Februar 2010 wurden die 28 städtischen Parkscheinautomaten durch neue Geräte ersetzt. Ein störungsfreier Betrieb aller Geräte war lange Zeit nicht gegeben. Die Störungen traten gehäuft auf. Im Mai 2011 wurden deshalb alle Parkscheinautomaten vom Hersteller ausgetauscht. Störungen treten seit der Umtauschaktion nur noch in einem geringen Umfang auf.

7. Entwicklung der Parkgebühreneinnahmen in den Parkieranlagen der Stadtwerke Biberach GmbH

Am 28.02.2011 wurde die Tiefgarage Museum geschlossen, um dringend notwendige, umfassende Instandsetzungsarbeiten durchzuführen.

Bedingt durch diese Schließung und dem damit verbundenen temporären Wegfall von 303 Garagenstellplätzen, verringerten sich die Parkvorgänge in den Hoch- und Tiefgaragen der Stadtwerke Biberach GmbH und des unter der Betriebsführung der Stadtwerke Biberach GmbH stehenden Parkhauses Wielandpark um 18,08% auf 815.971 Parkvorgänge. Im Vorjahr waren es 995.799 Parkvorgänge.

Zwar konnten in den verbliebenen Parkieranlagen Zuwächse verzeichnet werden, jedoch nicht in dem Maße, um die schließungsbedingt weggefallenen Stellplätze der Tiefgarage Museum zu kompensieren.

Die Verteilung war hier wie folgt:

	2010	2011
Kurzparkvorgänge Tiefgarage Museum	317.201	48.946
Kurzparkvorgänge Tiefgarage Stadthalle	294.768	339.329
Kurzparkvorgänge Parkhaus Ulmer Tor	254.119	280.637
Kurzparkvorgänge Parkhaus Wielandpark	35.886	46.548
<hr/>		
Dauerparkvorgänge Tiefgarage Museum	29.776	4.668
Dauerparkvorgänge Tiefgarage Stadthalle	25.475	33.934
Dauerparkvorgänge Parkhaus Ulmer Tor	19.330	31.825
Dauerparkvorgänge Parkhaus Wielandpark	19.244	30.084

Im gleichen Zeitraum reduzierten sich die Kurzparkerlöse von 332.746 € im Jahr 2010 auf 271.616 € im Jahr 2011. Dies entspricht einem Erlösrückgang von 18,4% und korrespondiert somit weitgehend mit dem Rückgang der Parkvorgänge.

Im Jahr 2011 parkten im Mittel 46,08 % aller Kurzparker nicht länger als eine Stunde und damit kostenlos in den Hoch- und Tiefgaragen der Stadtwerke Biberach GmbH. Lediglich 53,92 % aller Kurzparker bezahlten für die in Anspruch genommene Leistung.

Zum 01.08.2012 wurden die Parkgebühren in den Parkgaragen der Stadtwerke Biberach GmbH durch eine Taktverkürzung leicht erhöht.

Neues Preismodell:

Erste Stunde gebührenfrei, anschließend 20 Cent/20 Minuten. Abendtarif (19.00 Uhr bis 07.00 Uhr) 50 Cent, Tageshöchstsatz 5 EUR. Dauerparker 55,- EUR/Monat.

8. Fazit und Ausblick

- Durch die Instandsetzung der Tiefgarage Museum kam es im Jahr 2011 zu einer Änderung des Parkverhaltens. Die oberirdischen Parkplätze waren stärker frequentiert.
- Auch bei der Auswertung der Parkgebühren im Jahr 2012 wird sich noch die Instandsetzung der Tiefgarage Museum niederschlagen. Diese wurde am 1. Juni 2012 wiedereröffnet, aufgrund der Stellplatzverbreiterung allerdings nur noch mit 269 Stellplätzen.
- Da im Jahr 2010 die Parkgebühren bei den oberirdischen Parkplätzen in der Zone I um 60 % und in der Zone II um 50 % erhöht wurden, ist aus Sicht der Verwaltung eine Erhöhung derzeit nicht angebracht.
- Nach dem Umbau der Hans-Liebherr-Straße ist vorgesehen, einen Teil der Parkplätze entlang der Straße zu bestimmten Tageszeiten zu bewirtschaften. Hierzu muss die Parkgebührensatzung der Stadt Biberach angepasst werden, da die Gebührentarife für die Zone I und II für diesen Bereich nicht angemessen wären. Der Gemeinderat erhält voraussichtlich im Januar eine Vorlage, damit eine Satzungsänderung erfolgen kann.
- Da die Parkgebühren in den Parkieranlagen der Stadtwerke Biberach GmbH zum 01.08.2012 angehoben wurden, besteht für 2013 kein Handlungsbedarf für eine weitere Gebührenerhöhung.

Anlagen